

Brögbern, im Februar 2025

Bericht über die Arbeit des Ortsrates im Jahr 2024/2025



Liebe Leserinnen und Leser,

der Bericht des Ortsrates ist über viele Jahre hinweg fester Bestandteil dieses Heimatblattes. Auch in dieser aktuellen Ausgabe möchte ich im Namen des Ortsrates gerne über die Aktivitäten aus dem vergangenen Jahr berichten. Viel Spaß beim Lesen!

Rückblick auf das Jahr 2024

Wie im letzten Bericht angesprochen, haben wir die Weihnachtsbeleuchtung im Dorf erweitert. Auch der Vorplatz des Heimathauses wird nun durch einen schönen Weihnachtsstern erhellt. Der Dank geht erneut an die Leiterrunde Brögbern! Es ist schön zu sehen, wie hilfsbereit sie sich auch dieses Mal um die Montage und Demontage dieser Weihnachtsbeleuchtung gekümmert haben.

Im Februar 2024 war ich zu Gast beim gemeinnützig sozialen Wirtschaftsbetrieb Reholand. Dieses Treffen kam zustande, da ich genauere Informationen zu den Pflegearbeiten der Grünanlagen in unserem Dorf haben wollte und, um die verantwortlichen Personen persönlich kennenzulernen. Aus diesem Treffen ist eine WhatsApp-Gruppe entstanden, hierüber kann ich problemlos Mängel melden und mit entsprechenden Fotos belegen. Die Abarbeitung der gemeldeten Mängel erfolgt sehr zeitnah und sehr unbürokratisch.

An der alljährliche Landschaftssäuberungsaktion nahmen wieder zahlreiche fleißige Helfer teil. Neben den Schülerinnen und Schülern der Grundschule und der Carl-Orff-Schule, nahmen auch Personen aus den Vereinen und Verbänden, Privatpersonen und auch Kinder unseres Kindergartens teil. Vielen Dank dafür.

In diesem Jahr findet die Reinigungsaktion am 14. und 15. März 2025 statt, hierzu möchte ich, wie in jedem Jahr, herzlich einladen.

Am 03. März 2024 feierten wir das 50-jährige Bestehen der Lingener Gemeindereform im Gasthaus Sperver. Oberbürgermeister Dieter Krone begrüßte die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt, die Ortsräte sowie die ehemaligen Verantwortlichen und Zeitzeugen. Nach einem wissenschaftlichen Vortrag von Stadtarchivar Dr. Mirko Crabus moderierte Dr. Andreas Einyck interessante Podiumsgespräche mit Herrn Oberbürgermeister Krone, dem ehemaligen Oberstadtdirektor Karl-Heinz Vehring, dem ehemaligen Baccumer Ortsbürgermeister Bernd Löpker, dem ehemaligen Oberbürgermeister Heiner Pott sowie mit dem ehemaligen Landrat Hermann Bröring.

Im Jahr 1974 unterzeichneten die umliegenden Gemeinden einen Vertrag, durch den sie sich der Stadt Lingen (Ems) anschlossen – eine Entscheidung, die im Rückblick als äußerst positiv angesehen wird. Brögbern stand damals der Fusion mit Bedenken gegenüber und favorisierte eher eine Zusammenlegung mit den Nachbargemeinden Holthausen und Bawinkel. Doch Anfang März 1974 trat Brögbern schließlich als letzte Gemeinde dieser Reform bei. Am 1. März 1974 unterschrieb der damalige Bürgermeister Bernhard Hinken den Vertrag. Mit diesem Schritt wurde der Gemeinderat in einen Ortsrat umgewandelt und aus dem Bürgermeister wurde der Ortsbürgermeister.

„Brögbern ist mächtig gewachsen! Hier geht beides: Naherholung und Nahversorgung“. So lautete die Überschrift meines Artikels, den ich für die speziell zum Jubiläum herausgegebene Ausgabe über Brögbern verfasst habe. Zum Abschluss des Treffens anlässlich des 50-jährigen Bestehens überreichte

Herr Krone jeder Ortschaft eine Fotocollage. Diese ist nun im Sitzungszimmer des Heimathauses zu sehen, direkt neben dem Geschenk zum 25-jährigen Bestehen im Jahr 2000. Gemeinsam mit Fotos der ehemaligen Bürgermeister Brögberns haben wir dort inzwischen ein eigenes Themenfeld eingerichtet.

Alle 4-5 Jahre findet deutschlandweit eine 72-Stunden-Aktion statt. Im Bistum Osnabrück wird diese Aktion gemeinsam vom Bund der Deutschen katholischen Jugend (BDKJ) und der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) durchgeführt. Im gesamten Bundesgebiet nahmen im letzten Jahr rund 150.000 Jugendliche aus Jugendverbänden, Zeltlager, Sportvereinen, Schulklassen oder auch Nachbarschaften an dieser Aktion teil. Für Brögbern hat sich im letzten Jahr erneut unsere kath. Landjugend mit einer besonders förderlichen Aktion für unser Dorf beworben. In der Zeit vom 18. - 21. April 2024 errichteten viele engagierte Jugendliche unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ eine Holzschutzhütte an unserer Grundschule. Dieser Unterstand fügt sich sehr gut in dem Bereich zwischen der Grundschule, dem Schützenplatz und dem Sportgelände ein. Die Jugendlichen haben mit Begeisterung dieses Projekt in Begleitung des Ortsrates umgesetzt. Ein lang ersehnter Wunsch wurde somit verwirklicht, denn gerade bei schlechtem Wetter können sich nun die Schülerinnen und Schüler nach der Schulzeit unterstellen, um auf ihre Eltern zu warten. Zusätzlich zu dieser Aktion hat die KLJB auf dem Sportgelände den Spielplatz mit einem Zaun umrandet und Strohfiguren für das Jubelschützenfest gestaltet. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, ein gutes Beispiel dafür, wie man gemeinschaftlich gute und wirksame Projekte umsetzen kann.

Im Mai 2024 fand dann endlich das lang ersehnte Jubelschützenfest zum 325-jährigen Bestehen des Schützenverein Eintracht 1699 Brögbern e. V. in Brögbern statt. Vom 25. - 27. Mai 2024 stand ganz Brögbern im Zeichen dieses Jubiläums. Viele Monate im Voraus hatte der Vorstand dieses besondere Festwochenende vorbereitet. Mit sehr viel Fleiß und akribischem Einsatz, haben sehr viele Helferinnen und Helfer ehrenamtlich viele Stunden ihrer Freizeit für dieses besondere Event geopfert. Die eigens für dieses Fest angepachtete Fläche war im Vorfeld das größte Problem, denn das nasse Wetter ließ den Boden einfach nicht abtrocknen. Der Wettergott muss aber doch wohl ein Schütze sein, denn der große Umzug und das Kaiser- und Königsschießen auf den Adler konnte bei angenehmen Temperaturen und Open-Air durchgeführt werden. Der Festwirt hatte die Brögberner unterschätzt, durch die enorme Anzahl an Nachbarvereinen, Besucherinnen und Besucher, platzte das Festzelt aus allen Nähten.

Auch für dieses hervorragend vorbereitete Festwochenende möchte ich mich ausdrücklich bei Frank Budden und seinen Vorstandskollegen, dem erweiterten Vorstand sowie bei allen Helferinnen und Helfern und den vielen Schmück-Gemeinschaften bedanken! Um so ein Fest zu organisieren, zu begleiten und jederzeit im Griff zu haben, bedarf es ein enormes Engagement und ein enormes organisatorisches Können, vielen Dank!

Ein Jahr nach der Veröffentlichung unserer DorfApp, konnten wir den ersten Überschuss an ausgewählte Organisationen übergeben. Durch die Beteiligung vieler ortsansässigen Firmen, konnten wir die Unkosten der App begleichen und einen Überschuss erwirtschaften. Jeweils 500 Euro gingen an den Schützenverein Eintracht 1699 Brögbern e.V. für die Kinderbelustigung zum Jubelschützenfest, an den Kindergarten St. Marien für die Anschaffung von Warnwesten für die Kita-Kinder und an die kath. Kirche St. Marien für die Neuanschaffung von Bekleidung für die Sternsinger.

In den letzten Monaten konnten wir weitere fünf Firmen gewinnen, die uns mit einem Beitrag zwischen 5 und 10 Euro monatlich unterstützen. Mittlerweile beteiligen sich nun fast 30 Firmen und Gewerbetreibende an unserer App, vielen Dank dafür! Damit ist auch weiterhin sichergestellt, dass

wir auch in diesem Jahr wieder Organisationen unterstützen können. Bitte gerne weiterhin Werbung machen, bei ca. 60 Firmen in unserer Umgebung ist noch Luft nach oben.

Nach langem Warten wurde im Juni 2024 dann endlich die lang ersehnte Flutlichtanlage auf dem Sportgelände installiert. Neben neuen Masten am Platz 1 und 3, wurden die Plätze 2 und 3 mit LED-Leuchtmitteln ausgestattet. Die Kosten für diese Umbaumaßnahme belief sich auf ca. 150.000 Euro.

Bezüglich unserer Sportanlagen ist auch ein sehr wichtiger Punkt in der Planung. Schon oft wurde das Thema „Umbau der sanitären Anlagen“ angesprochen, auch im Hinblick auf die fehlenden Toilettenanlagen für Menschen mit Behinderung. Der Vorstand unseres Sportvereins SV Voran Brögbern hat sich diesem Thema angenommen und erste Überlegungen mit einem uns bekannten Ingenieurbüro zu Papier gebracht. Ein Neubau soll evtl. direkt neben dem Clubraum entstehen und auch einen Zugang zum Soccerplatz bekommen. Diese Erweiterung würde eine Verlagerung des Haupteinganges zum Sportgelände beinhalten. Eine zweite angedachte Variante würde andere Vorteile bieten. Die bestehenden Toilettenanlagen würden komplett saniert und um eine zusätzliche Toilette für Menschen mit Handicap erweitert. Dieses Vorhaben hätte den Vorteil, die Erweiterungsmöglichkeiten für den Clubraum aufrechtzuerhalten. Ein erster Antrag wurde im August letzten Jahres eingereicht und im September bereits im Sportausschuss der Stadt Lingen (Ems) behandelt. Um alle Varianten auszuloten, fand im Februar dieses Jahres ein weiteres gemeinsames Gespräch am Sportplatz statt.



In diesem Jahr feiert unsere Stadt Lingen (Ems) ihr 1050-jähriges Jubiläum.

Über das ganze Jahr hinweg finden monatlich viele Attraktionen im gesamten Stadtgebiet statt.

Anfang Juni 2024 starteten die Planungen zum 1050-jährigen Stadtjubiläum Lingens mit einer Auftaktveranstaltung. In den Folgemonaten hat der Heimatverein in Zusammenarbeit mit dem Ortsrat ein Programm erarbeitet, mit dem wir uns als Ortsteil Brögbern am Stadtjubiläum beteiligen möchten. Vom 20. - 22. Juni 2025 wird das große Festwochenende in der Innenstadt veranstaltet. Hierfür haben wir das Thema „Vom Korn zum Brot“ gewählt. Mitglieder des Heimatvereins präsentieren das Korndreschen von Hand, als Heuerleute verkleidet stellen sie zudem auch Anschauungsobjekte aus und bieten Topfkuchen und Kaffee an. Bei der großen Festparade am 22. Juni 2025 begleiten wir den Umzug durch die Innenstadt. Mit dem Heimatverein, der Volkstanzgruppe, dem Vorstand des Schützenvereins inklusive des aktuellen Jubelthrons wird Brögbern zusammen mit den Lustigen Musikanten ein eindrucksvolles Bild bei der Festparade abgeben.

Heimat unterwegs – Lingen erFAHREN, dieses ist das Motto der beiden Radtouren, die zum Tag der offenen Heimatvereine und unter Beteiligung des ADFC am 31. August und am 14. September 2025 angeboten werden. Der nördliche Teil Lingens wird am 31. August erFAHREN. Hier werden neben Brögbern auch die Nachbarorte Holthausen-Biene, Clusorth-Bramhar und Altenlingen angesteuert. Unserer Heimatverein wird auch hier ein umfangreiches Rahmenprogramm präsentieren. Wer sich hieran beteiligen möchte, ist hiermit recht herzlich eingeladen. Einfach melden, mitmachen und dabei sein!

Eigens zum Stadtjubiläum wurde eine Programmzeitschrift herausgegeben, ich denke viele von euch haben bereits darin gestöbert. „DAMALS. MORGEN. MIT UNS“, so lautet das Motto dieses besonderen Jubiläums. Ob Ausstellungen, geplante Standortentwicklungen, Präsentationen, Live-Shows, einem Lingener Wimmelbuch, Open-Air-Veranstaltungen und bekannten Stadtfesten, dieses Jahr ist gespickt mit vielen Besonderheiten, hier sollte für alle etwas dabei sein.

Nach intensiven Umbauarbeiten konnte der SSC Brögbern Anfang August seine neue Schießanlage in Betrieb nehmen und präsentieren, diese hatte der Ortsrat mit einer hohen Summe gefördert.

Zehn vollelektronische Luftgewehrstände der Firma Meyton stehen nun den interessierten Schützen zur Verfügung. Zwei Stände sind zudem auf Lichtpunktschießen umgestellt, hier können Kinder ab 6 Jahren auch früh diesen Sport erlernen. Alle Ergebnisse werden zudem direkt auf Monitore übertragen und können somit einem Publikum übermittelt werden. Durch den Umbau ist die Attraktivität dieser Sportart enorm gestiegen, die Resonanz ist sehr gut. Unsere Nachwuchsschützen erzielen seit Jahren unter Wettkampfbedingungen immer die vorderen Plätze, somit ist dieser Umbau auch durchaus zukunftsfähig. Schaut gerne einmal vorbei, es lohnt sich.

Die neue Dorfmitte entwickelt sich weiter. Die Gebäude der Lipro GmbH sind fertiggestellt und überwiegend bezogen. Mit der Fa. Baltz Brandschutztechnik hat sich eine neue Firma in dem Gebäude des Architekturbüro Gelze niedergelassen. Ganz aktuell ist, dass sich die Firma Portheine in Brögbern niederlassen möchte, hierzu haben Sie bestimmt bereits das Infoschild zwischen der Von und Zu GmbH und der Fa. Varilux gesehen. Weitere interessante Gewerbeansiedlungen sind in enger Absprache und werden demnächst präsentiert.

Leider warten wir weiterhin auf die Entwicklung der Fläche rund um den neuen Dorfplatz. Hier stehen wir in enger Abstimmung mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Lingen (Ems), und hoffen, in den kommenden Wochen positive Nachrichten übermitteln zu können.

Am Dorfplatz ist die Bücherbox weitestgehend fertig gestellt. Der Künstler Reiner Bollmer hat die ausgediente Telefonzelle eindrucksvoll und künstlerisch bemalt. Wunderbare Motive wurden stellvertretend für verschiedene Themenbereiche zwischen den aufgemalten Bücherreihen platziert. Das Bücherregal wurde kostenfrei von der Bauschlosserei Moss gefertigt und montiert, vielen Dank dafür auch an dieser Stelle.

Ebenfalls wurde nun auch das Buswartehäuschen am neuen Dorfplatz installiert. Das Dach ist begrünt, die erste innerstädtische Variante in Lingen.

In der Novembersitzung 2024 haben wir den Flächennutzungsplan und den geänderten Feststellungsbeschluss zum Neubau des Feuerwehrgebäudes nach der öffentlichen Auslegung einstimmig beschlossen. Dieses Bauvorhaben, südlich der Duisenburger Straße, ist sowohl am 11. Dezember 2024 im Ausschuss für Bauen, Planen und Mobilität, als auch am 19. Dezember 2024 im Stadtrat einstimmig gefasst worden. Der Bauzeitenplan sieht nun vor, im April 2025 mit dem Rohbau des neuen Feuerwehrgebäudes an der Duisenburger Straße zu beginnen. Es geht endlich los, ein sehr gutes Zeichen für die Sicherheit im nördlichen Bereich Lingen und ein weiterer Meilenstein für Brögbern.

Im letzten Bericht hatte ich die sogenannte „Dunkelampel“ gegenüber der Volksbank angesprochen. Hier haben wir uns nun über einem Zeitraum von einem Jahr die Nutzung angesehen und Feedback zur Dauer der Grünphase eingeholt. Lotsen, Eltern, Kita-Beirat und Privatpersonen waren einheitlich der Meinung, die Dauer der Grünphase zu verlängern. Entgegen der klaren Vorgabe der Stadt Lingen (Ems), die sich an den Richtlinien für Lichtsignalanlagen (RILSA) richten, haben wir uns einstimmig dafür entschlossen, die Zeiten zu verlängern. Wir übernehmen somit die Unkosten von ca. 800 Euro, um die Sicherheit zur Querung der Duisenburger Straße, wesentlich zum Schutz der Kinder, zu verbessern.

Bei der jährlichen Grabenschau der Gewässer III. Ordnung fanden wir erneut einige nicht und/oder nur ungenügend gereinigte Grabenbereiche vor. In einem ausführlichen Bericht haben wir diese Mängel an die Verantwortlichen der Stadt Lingen (Ems) übermittelt. Nach Aussage der Stadtentwässerung sollen diese Mängel zeitnah behoben werden.

Unsere monatlichen Reinigungsarbeiten am Ehrenmal laufen absolut reibungslos. Ca. Zehn ehrenamtliche Personen kümmern sich regelmäßig um die Pflege dieses Denkmals. Leider mussten wir im vergangenen Jahr feststellen, dass jemand diese Gedenktafeln mit einem Schriftzug beschmiert hat. Zum Glück konnten wir alles mit einer Fachfirma beseitigen.

Die Brögberner Teiche bestehen nach den damaligen Umbauarbeiten zur Expo 2000 nun seit 25 Jahren. Im vergangenen Jahr fanden hier, wie berichtet, umfangreiche Sanierungsmaßnahmen statt. Ein schönes Naherholungsgebiet inmitten von Brögbern.

Im Dezember fand die jährliche Versammlung des Wasserverband Lingener Land (WvLL) statt. Die Wasserversorgung ist ein existentielles Thema, nicht nur im privaten Bereich! Landwirtschaft, Feuerwehren, Gewerbe und vor allem auch die industriellen Bereiche benötigen dauerhaft qualitativ hochwertiges Trinkwasser. Die Förderung von Grundwasser ist daher immer ein großes Thema. Überwiegend wird der Trinkwasserbedarf vom Wasserwerk Grumsmühlen in der Gemeinde Langen sichergestellt, aber auch über Tiefbrunnen im Lingener Raum. Weiterhin laufen aber nach wie vor Planungen, im Vorhaltegebiet „Lengerich“ Wasser zu entnehmen. Positiv zu erwähnen ist, dass mittlerweile viele Industrien über Alternativen nachdenken, bzw. bereits Anlagen zur Brauchwasseraufbereitung installiert haben. Dieses technische Vorgehen reduziert den Bedarf an Trinkwasser erheblich.

Eine feste Institution war in jedem Jahr die Öffentlichkeitsarbeit des Wasserverbandes. Hierzu gehörten die Bereiche „Werbung in Kooperation mit Partnern“ und die Durchführung von Sponsoring-Maßnahmen in Verbindung mit Wasser. Leider fällt nun die dieses Sponsoring weg, Vereine und Verbände können leider keine Anträge zur Unterstützung von Maßnahmen mehr einreichen. Das ist sehr schade, denn über der Wasserverband konnte man sehr unbürokratisch Fördergelder beantragen.

Unser Mittagstisch ist in das dritte Jahr gegangen. Von diesem Angebot wird redlich Gebrauch gemacht. Wir freuen uns jede Woche über eine konstante Inanspruchnahme und seitens des Ortsrates werden seit diesem Jahr, neben den Präsenten, auch Gutscheine für diesen Mittagstisch zu den Geburtstagen und Ehejubiläen verschenkt. Vielleicht erreichen wir hierdurch auch die Menschen, denen dieses Angebot noch nicht bekannt ist oder noch nicht nähergebracht wurde.

Auch im vergangenen Jahr hat der Ortsrat unsere Vereine und Verbände erneut mit rund 20.000 Euro unterstützt. Besonderheiten waren im letzten Jahr unter anderem die Bezuschussung einer Ball-Wurfmaschine für den Tennisverein, die KLJB für Ihre 72-Std.-Aktion, die Leiterrunde für das Kirchzeltlager, den Kindergarten für die Anschaffung eines neuen Schrankes für den Bastelraum der Kinder und dem Förderverein der Grundschule Brögbern für die Anschaffung einer Kontaktschaukel. Zudem wurde die Grillhütte auf dem Sportgelände mit einer Festverglasung versehen. Stabile Fensterscheiben sorgen nun für einen windstillen und einen trockenen Bereich zum Unterstellen und zum Verweilen.

Wir haben in den letzten Jahren sehr viele Jubiläen unserer Vereine und Einrichtungen gefeiert. Auch finden im Dorf immer wieder regelmäßig großartige Aktionen statt, die auch über die Grenzen Brögbern hinweg bekannt sind. All dies ist jedoch nur möglich, weil sehr viele von Euch/Ihnen hier ehrenamtlich unterstützen. Auch wird Hilfe angeboten, wenn unterschiedliche Projekte anstehen.

Fast jeder Artikel in diesem Jahresbericht beinhaltet die Mitwirkung von vielen Helferinnen und Helfern, das ist durchaus nicht selbstverständlich!

Zusätzliche Infos:

- Die Sanierung der Niedersachsenstraße ist Anfang März erfolgt
- Der Bauhof ist für die Pflege der Straßenseitenräume zuständig, Reholand für die Pflege der öffentlichen Grünanlagen und Beete
- Kleiderstübchen: Öffnungszeit jeden 1. Montag im Monat von 13:30 – 16:30 Uhr
- Der Dorfflohmarkt etabliert sich und findet in diesem Jahr am 14. September 2025 statt
- Baubeginn Wertstoffhof Hessenweg im Frühjahr 2025
- Brögbern hat zurzeit 3201 Einwohner

Wichtige Vorhaben für 2025

- Neubau Feuerwehrhaus
- Weiterentwicklung Dorfzentrum neue Mitte
- Ausweisung von Baugrundstücken
- Ausbau und Sanierung von Straßen und öffentlichen Plätzen
- Unterstützung der Vereine, Verbände und Organisationen
- Nachnutzung des alten Feuerwehrgebäudes
- Neugestaltung Vorplatz Volksbank
- Adventsmarkt am Heimathaus am 07. Dezember 2025
- Digitalpakt Schule: Förderprogramm wird auch im Jahr 2025 fortgesetzt
- Optimierung Kreuzungsbereich Ulanenstraße/ B213, Umsetzung der Restarbeiten

**Es ist sehr schön zu sehen,
wie sich die unterschiedlichsten Einrichtungen
gegenseitig unterstützen und die jeweiligen Events
mit ihrem Einsatz zu einem Erfolg führen.
Hierfür möchte ich auch über diesen Weg
noch einmal ausdrücklich **DANKESCHÖN** sagen
und mich auch im Namen des Orsrates besonders
bei allen Akteuren bedanken.
So wird Dorfgemeinschaft gelebt,
so macht das Gemeindeleben Spaß,
vielen Dank.**

Viele Grüße

Ihr Ortsbürgermeister Michael Teschke

